

**Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister**

Federführender Fachbereich Bildung, Kultur, Schule, Sport	Drucksachen-Nr. 126/2006
	<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich
	<input type="checkbox"/> Nicht öffentlich
Mitteilungsvorlage	
für die Sitzung des ▼	Sitzungsdatum
Ausschusses für Bildung, Kultur, Schule und Sport	04.04.2006

Tagesordnungspunkt

Förderung hochbegabter Kinder

Inhalt der Mitteilung:

@->

In der Volkshochschule Bergisch Gladbach hat sich aus einer Kerngruppe die Interessengemeinschaft Kind und Hochbegabung Bergisches Land e.V. (IKuH) entwickelt.

Seit 1998 war diese Elterngruppe in der Volkshochschule aktiv, um möglichst viele Familien mit besonders begabten Kindern auf lokaler Ebene zusammenzubringen. Dieses Netzwerk erleichterte Austausch, Information, Hilfestellung und Kontakt zwischen Familien bzw. den Kindern selbst, sollte und soll langfristig aber auch interessierte Fachleute und ggf. Gremien einbinden.

Mittlerweile werden in Kooperation des Vereins und der Volkshochschule regelmäßig Kurse für besonders begabte Kinder im Haus Buchmühle durchgeführt, dort finden auch zur Unterstützung der Eltern seit Jahren regelmäßig Gesprächskreise statt. Die Volkshochschule unterstützt konkrete Veranstaltungsangebote und hilft, dass sich Eltern und Fachleute kontinuierlich über das Thema Hochbegabung qualifiziert informieren können.

Intellektuelle Hochbegabung soll in der Öffentlichkeit, im weiteren Umfeld der Kinder sowie in den Familien selbst nicht ausschließlich als Problem wahrgenommen werden. Eine hohe Begabung ist im Gegenteil ein Potential, dessen Entfaltung allerdings vorteilhafter Bedingungen und wohlwollender Begleitung bedarf. IKuH e.V. möchte den Familien helfen, ein solches Umfeld zu schaffen bzw. aufrecht zu erhalten. Die Volkshochschule schafft in unterschiedlicher Weise Rahmenbedingungen.

Auch besonders begabte Kinder bedürfen der Unterstützung, denn hohe Begabung muss nicht automatisch zu überragenden Leistungen und einer befriedigenden Lebenssituation führen. Die Situation mit hochbegabten Kindern kann für Familien sehr anstrengend und manchmal auch belastend sein. Mit ihren spezifischen Problemen stoßen diese Familien nicht selten auf Unverständnis in ihrer Umgebung.

Besondere Begabung kann sich nur dann entwickeln und realisieren, wenn das besonders begabte Kind eine unterstützende Umwelt hat und es fördernde, nicht kognitive Persönlichkeitsmerkmale (z.B. Motivation, Stressbewältigungskompetenz) besitzt.

Ergänzend zu der Arbeit mit dem Elterverein IKuH e.V. hat sich als sehr positiv die Kooperation mit den Grundschulen der Stadt erwiesen. Die Schulamtsdirektorin Uta Fassbender, Schulamts für den Rheinisch-Bergischen Kreis, und die Koordinatorin, Agnes Neu, Grundschule Refrath, haben mit der Volkshochschule flächendeckend für alle besonders begabten Kinder der 3. und 4. Klasse spezielle Förderkurse aus den sprachlichen und naturwissenschaftlichen Fachgebieten entwickelt. Im ersten Projektversuch konnten zwei Lerngruppen gebildet werden. Die Präsentation der Arbeitsergebnisse erfolgte im Februar im Rahmen einer Abschlussfeier im Haus Buchmühle. Gleichzeitig erhielten die Absolventen ein Abschlusszertifikat.

Die positive Resonanz der Eltern, aber vor allem der Kinder veranlasst die Initiatoren das Thema fortzuführen.

<-@